



Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig

Wolf GmbH
Industriestraße 1
D-84048 Mainburg
Telefon +49(0)8751/74-1575

Telefax +49(0)8751/74-1683
pressestelle@wolf-heiztechnik.de
www.wolf-heiztechnik.de

KfW erhöht Fördermittel – Wolf liefert die passenden Systeme

Mainburg, 30. März 2016. Bauherren, die Ihren Neubau von Beginn an als KfW-Effizienzhaus planen oder über die Altbau-Sanierung zu Energiesparern werden wollen, bekommen zum 1. April 2016 neue finanzielle Anreize: Die Förderbank KfW stockt bestehende Förderprogramme deutlich auf. Die passenden Energiesparsysteme zur Förderung liefert Wolf.

Von der KfW-Novelle profitieren Bauherren und Hausbesitzer auf verschiedenen Wegen: Beim energieeffizienten Neubau, bei der Altbau-Sanierung zum KfW-Effizienzhaus und bei der Sanierung mit Einzelmaßnahmen werden die Förderungen verbessert.

Beim KfW-Kredit (153) für den Energieeffizienten Neubau wird der Förderhöchstbetrag pro Wohneinheit ab April von 50.000 EUR auf 100.000 EUR verdoppelt. Außerdem ist zusätzlich zur bisherigen 10-jährigen Zinsbindung künftig auch eine 20-jährige Zinsbindung wählbar. Hinzu kommt ein üppiger Tilgungszuschuss; je nachdem, welcher KfW-Effizienzhaus-Standard erreicht wird, beträgt dieser bei KfW 55 mit 5 % bis zu 5.000 Euro, bei KfW 40 mit 10 % bis zu 10.000 Euro oder bei KfW 40 plus mit 15 % bis zu 15.000 Euro. Durch die Erhöhung des Förderhöchstbetrags, die lange Zinsbindung und den Tilgungszuschuss gewinnt das KfW-Programm deutlich an Attraktivität: Eventuelle Mehrkosten zum Erreichen des KfW-Effizienzhaus-Standards lassen sich dadurch ganz wesentlich refinanzieren.

Auch die Altbau-Sanierung erhält durch die Aufstockung der Zuschüsse und die zinsverbilligten Kredite einen Innovationsimpuls. Bei der Sanierung zum KfW-Effizienzhaus erhalten Bauherren ebenfalls einen zinsgünstigen Kredit bis zu 100.000 EUR pro Wohneinheit mit Tilgungszuschuss (151) von 12,5 bis maximal 27,5 Prozent. Alternativ zum Kredit kann auch bei der Sanierung ein Zuschuss von 15.000 bis maximal 30.000 EUR pro Wohneinheit

beantragt werden. Wird das KfW-Effizienzhaus durch die Sanierung nicht erreicht, können Einzelmaßnahmen gefördert werden. Auch hier gibt es zwei Möglichkeiten: Erstens die Kreditvariante (152) mit maximal 50.000 EUR pro Wohneinheit und einem maximalen Tilgungszuschuss von 7,5 Prozent der förderfähigen Summe. Alternativ kann ein Zuschuss von 10 Prozent der förderfähigen Summe (maximal 5.000 EUR) ohne Kredit beantragt werden. Besonders interessant ist in diesem Fall das Heizungs- und Lüftungspaket. Hierbei gibt es bei der Kreditvariante 12,5 Prozent Tilgungszuschuss und in der Zuschussvariante 15 Prozent (maximal 7.500 EUR).

Doch egal ob Neubau oder Altbau-Sanierung und ganz gleich ob Heizungsmodernisierung oder Einbau einer Lüftungsanlage - die passenden Energiesparsysteme für die erweiterten KfW-Förderprogramme liefert die Wolf GmbH. Als Systemanbieter für Heiz-Lüftungs-, Klima- und Solartechnik bietet Wolf effizient aufeinander abgestimmte Energiesparlösungen im Bereich der Gebäudetechnik.